



Checkliste – Lüftungsgerät

1. Komfortlüftung.at empfiehlt generell Geräte mit Feuchterückgewinnung.
2. Gerät verfügt über ein Prüfzertifikat nach EN 13141-7
3. Gerät verfügt über ein ErP Label nach EU 1254/2014 bei Handsteuerung und mittlerem Klima der Klasse A, (B für Geräte mit Feuchterückgewinnung)*
4. Luftmenge des Lüftungsgerätes deckt den berechneten Luftmengenbereich nach der Auslegungshilfe „Luftmengen“ von www.komfortlüftung.at ab.
5. Das Gerät hat eine automatische Konstantvolumenstromregelung (max. +/- 10% Abweichung) eingebaut.
6. Der spezifische elektrische Leistungsbedarf des Lüftungsgerätes bei der Prüfung nach EN 13141-7 mit einem F7 bzw. ePM1(50%) Filter in der Außenluft beträgt maximal 0,32 W/(m³/h). Die besten Geräte erreichen Werte unter 0,20 W/(m³/h).
7. Das Lüftungsgerät hat eine effiziente Wärmerückgewinnung:
 - a) Werte nach OIB 2019: zuluftseitiger Temperaturänderungsgrad* nach ÖNORM B 8110-6-1 inkl. Feuchtezuschlag (Formel 19b) über 85%, Zielwert >90%
 - b) Werte nach OIB 2015: Temperaturverhältnis nach EN 13141-7 bezogen auf die Fortluftseite zumindest 70 % Zielwert über 80%. Bei Geräten mit Feuchterückgewinnung über 70% (Gesamtenergetisch erreichen diese Geräte, bezogen auf die trockene Temperaturänderung (d.h. falsche Basis), sogar über 100%.
8. Taschen bzw. Kassettenfilter für die Reinigung der Außenluft mit der Filterqualität F7 bzw. ePM1(50%) und G4 bzw. Coarse(60%) für die Abluftseite
9. Filterwechselanzeige (möglichst im Wohnraum)
10. Geringer Schalleistungspegel: A-bewerteter Schalleistungspegel (L_{WA}) des Gerätes gegenüber der Umgebung von max. 38 dB(A) bei Aufstellung im Wohnungsverband und max. 43 dB(A) bei einer Aufstellung im Keller. Der A-bewertete Schalleistungspegel (L_{WA}) des Gerätes in der Zu- bzw. Abluftleitung sollte max. 60 dB(A) betragen.
11. Gerät verfügt für den Sommerbetrieb über einen Bypass zur 100%igen Umgehung des Wärmetauschers (Muss bei Anlagen mit Erdwärmetauscher).
12. Internen und externen Leckagen des Gerätes betragen unter 2% (bei 100 Pa externer Druckdifferenz). Zielwert unter 0,5%.
13. Gute Wärmedämmung des Gehäuses. Der Leitwert des gesamten Gerätegehäuses

beträgt maximal 8 W/K (bzw. zumindest 2 cm Wärmedämmung, geringe Wärmebrücken).

14. Lüftungsgerät bzw. Wärmetauscher lässt sich einfach reinigen.
15. Lüftungsgerät geht bei zu hohen Druckverlusten auf Störung.
16. Ventilatoren sind elektrisch gegenseitig verriegelt, d.h. kein unbeabsichtigter reiner Abluft bzw. Zuluftbetrieb möglich.
17. Gerät wird in einem trockenen, frostfreien Raum mit leichtem Zugang für den Filterwechsel aufgestellt. Außer Gerät hat eine Zulassung für Aufstellung im Frostbereich.
18. Lüftungsanlage kann einfach stromlos geschaltet werden.
19. Hygienisch einwandfreier Kondensatablauf mit Trockensyphon (Bei Geräten mit Feuchterückgewinnung meist nicht notwendig (Herstellerangaben beachten))
20. Niedrige Lebenszykluskosten (Anschaffungspreis und laufende Betriebs- bzw. Wartungskosten – insb. Filterkosten beachten)

*Geräte mit Feuchterückgewinnung haben bei der Prüfung nach EN 13141-7 ein um ca. 10% geringeres Temperaturverhältnis als Geräte ohne Feuchterückgewinnung und schneiden beim ErP-Label daher etwas schlechter ab, da die Feuchterückgewinnung hier energetisch vernachlässigt wird. Gesamtenergetisch sind Geräte mit Feuchterückgewinnung aber besser als Geräte ohne Feuchterückgewinnung. Komfortlüftung.at empfiehlt generell den Einsatz von Lüftungsgeräten mit Feuchterückgewinnung.